MUF-Vorhersage für Januar 1964

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MUF-Vorhersage für Januar 1964
Beobachtungen, Oktober 1963

Teilnehmerunkosten

Die Organisation der Übung übernimmt für jeden Teilnehmer (Wettkämpfer und Besucher) folgende Unkosten:
— Unterkunft und Verpflegung vom Freitagabend bis Sonntagmorgen;
— Transport vom Sammelort nach Payerne-Lausanne;
— das Eintrittsgeld in die Expo 64 in Lausanne.

Jeder Teilnehmer hat ein Nenngeld von Fr. 5.— zu entrichten, das durch die Sektionen gesamthaft bis 15. März 1964 an den Zentralvorstand zu überweisen ist.

Organisationskomitee

Gegenwärtig wird ein Organisationskomitee gebildet. Die umfangreichen Vorbereitungen bedingen natürlich die Einspannung vieler Mitarbeiter. Die einzelnen Chargen sind noch nicht alle besetzt; der Zentralvorstand wird deshalb die bereinigte Liste des Organisationskomitees in der März-Nummer des «Pionier» veröffentlichen.

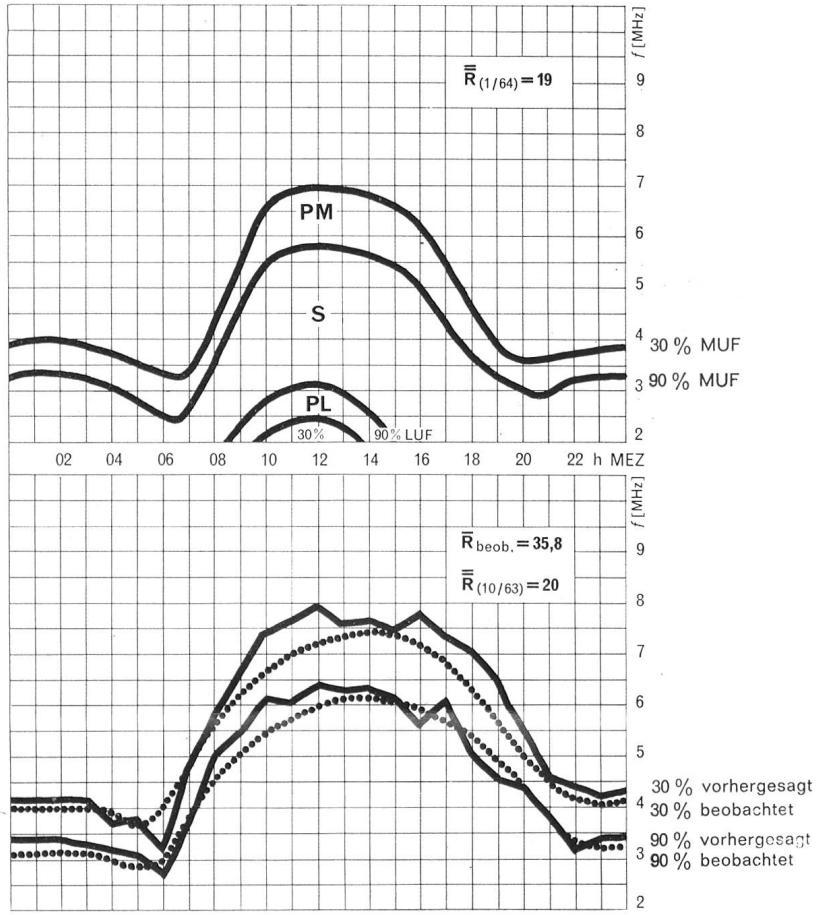
Vorbereitungen auf die GEU/EXGE 64

Die Sektionen werden auf die Wettkampfbestimmungen aufmerksam gemacht, wonach nur solche Wettkämpfe beschickt werden dürfen, für deren einschlägige Gebiete in den Sektionen fachtechnische Kurse durchgeführt worden sind. Wir empfehlen den Sektionsvorständen, sich bereits an die Vorbereitung solcher Kurse zu machen. Er betrifft dies insbesondere die Gebiete SE-222 und SE-407. Im weitern möchten wir noch einmal in Erinnerung rufen, dass alle Wettkampfgruppen SE-222, SE-407 und Draht ein Schiessprogramm zu erfüllen haben (sämtliche Wettkämpfer).

GEU/EXGE 64 — eine machtvolle Demonstration des EVU!

Das geflügelte Wort «Mitmachen kommt vor dem Rang!» gilt auch für die GEU/EXGE 64. Wir richten den dringenden Appell an die Sektionsvorstände, fleissig die Werbetrommeln für die gesamtschweizerische Übung zu rühren. Unser Ziel soll 600 Teilnehmer sein; dies zu erreichen ist nicht schwer, wenn die letzten Reserven mobilisiert werden. Ein besonderer Appell richtet sich an die drei Sektionen, von denen wir schon einleitend geschrieben haben, dass der Zentralvorstand ihre Absagungsgründe nicht anerkennen wird. Diese drei Sektionspräsidenten sind aufgerufen, die Hemdsärmeln hochzukrempeln, durch persönliche Werbung und durch initiativen Einsatz pro Sektion mindestens 15 Teilnehmer zu mobilisieren und auf den 15. März 1964 anzumelden. Für das Jahr 1964 sollen Sektionsinteressen zugunsten der Verbandsziele zurückgestellt werden.

Der Zentralvorstand des
Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$ = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

$\bar{\bar{R}}$ = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$ = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

$\bar{\bar{R}}$ = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.